

Englandklassenfahrt der 7. Klasse

Wie alle 7. Klassen war 2011 unser Jahrgang in England. Eine Woche zuvor gab es Stations-Aufgaben und viele Informationen. Doch als es dann los ging, konnte es keiner von uns fassen. Wo war nur die Zeit geblieben?!

Die Busfahrt bis zur Fähre war schon sehr schön. Auf der Fähre war die Stimmung noch ziemlich schläfrig, da wir im Bus nicht wirklich geschlafen haben. Unser 2. Zwischenstopp war in Canterbury, wo wir zunächst auf einem großen Parkplatz das Ein- und Aussteigen aus dem Bus geübt haben. Denn wir sollten uns an den Linksverkehr in England gewöhnen. Von dem Parkplatz aus sind wir in Gruppen zur Kathedrale bzw. zu den Tales gegangen. Die Kathedrale ist eine uralte Kirche, die schon im Mittelalter erbaut wurde. Die „Canterbury Tales“ ist ein Museum, in dem die Geschichte Englands anhand kleiner Szenen erzählt wird.

Nach insgesamt 21 Stunden Fahrt kamen wir auf Mersea Island an. Nach dem Auspacken der Koffer konnten wir wählen, ob wir in den Pool gehen oder eine Strandwanderung machen wollten. Die Gruppen wurden in Familien eingeteilt und lebten in den Caravans, wo sie zusammen gekocht und gegessen haben. Zu jeder Schüler-Familie gehörte ein(e) Lehrer(in).

An jedem Tag wurde etwas unternommen. So waren wir u.a. in Colchester, wo wir das Colchester Castle besucht haben. Anschließend mussten wir noch eine Stadtrallye meistern.

An zwei Tagen waren wir in London. Beim ersten Besuch haben wir das Natural History Museum besichtigt und einen kleinen Stadtrundgang gemacht. Das Highlight dieses Besuches war die Fahrt mit dem London Eye, wo wir über der Hauptstadt schwebten.

Beim zweiten London Besuch haben wir vormittags zusammen den Tower besichtigt. In Caravan-Gruppen haben wir Führungen unternommen, wo wir die Kronjuwelen, Kleidung, Rüstungen, Waffen, alte Münzen und die berühmten Raben gesehen haben. Am Nachmittag wurde der Jahrgang aufgeteilt. Je nach dem, was man gewählt hatte, konnte man Madame Tussaud, Wembley Stadium, Sherlock Holmes Museum, Dampferfahrt auf der Themse besichtigen/unternehmen. Da ich in Madame Tussaud war, kann ich nur darüber berichten. Im Inneren des Wachsfigurenkabinetts sind viele Stars und Leute, die in der Geschichte eine größere Bedeutung haben oder hatten, ausgestellt. Von den anderen Mitschülern habe ich aber auch viel gehört. Ich denke, es war für alle schön.

In Colchester haben wir den Zoo besucht, wo es sehr viele Tiere, viele Aussenanlagen, große verglaste Gänge (In ihnen konnte man die Wassertiere näher sehen.) gibt. Für kleinere Kinder gab es sehr viele Spielplätze. Doch wie so oft mussten wir ein Arbeitsblatt ausfüllen.

Unser Caravan-Dorf auf Mersea Island grenzte an das Meer an. Der Strand war offen und sehr groß, so dass man seine Gedanken schweifen lassen konnte. Viel zu schnell mussten wir wieder unsere Koffer packen.

Auf der Rückfahrt fuhren wir, im Gegensatz zur Hinfahrt, durch den Eurotunnel. Wir fuhren die ganze Nacht durch.

Noch oft werde ich an diese schöne Zeit denken, denn so etwas ist einzigartig und ich werde es in Zukunft vermissen.

